Aus eigener Kraft besser leben

Willy Sanchez hat sich durch Rückschläge nie entmutigen lassen. Sein ungebrochener Wille, seine Begeisterung für die Arbeit und seine zupackende Art haben andere Kakaobauern längst überzeugt. Er wurde zum Vizepräsidenten der Kooperative gewählt.

Durch Ihre Zuweisung von Geldauflagen erhalten Kakaobauern in Westafrika und Südamerika die Möglichkeit, Armut und Hunger hinter sich zulassen. Familie Sanchez aus Peru ist zum ersten Mal in der Lage, etwas Geld anzusparen. Das lässt Sandra Sanchez leise hoffen: „Vielleicht können wir doch noch ein zweites Kind bekommen."

Die Früchte sind bis zu 30 cm lang.

Durch die gute Kakaoernte kann Familie Sanchez sogar etwas Geld beiseite legen.

Fairer Kakao hat Zukunft

Kakao sichert, wenn er richtig angebaut wird, Arbeit und Auskommen. Zum Beispiel in Peru, aber auch im westafrikanischen Sierra Leone oder iin der Demokratischen Republik Kongo. Hier unterstützt die Welthungerhilfe seit einigen Jahren Kleinbauern dabei, ihre Erträge bei der Kakaoernte zu steigern und besser zu vermarkten.

Durch die Zuweisung von Geldauflagen werden Erfolgsgeschichten wie die von Familie Sanchez erst möglich. So werden Menschen in die Lage versetzt, ihre Lebenssituation nachhaltig zu verbessern. Das schenkt neuen Mut, Zuversicht und Selbstvertrauen. Mit Ihrer Hilfe können Kakaobauern ein selbstbestimmtes Leben ohne Armut und Hunger führen. Bitte unterstützen Sie uns dabei.

Der tägliche Überlebenskampf hat endlich ein Ende.

Gemeinsam Großes bewirken!

Wann hat die Welthungerhilfe ihr erklärtes Ziel erreicht? Wenn der Hunger besiegt ist! Daran arbeiten wir täglich. Eine Herausforderung, bei der wir auf Ihre Unterstützung angewiesen sind, denn weltweit leiden noch immer 795 Millionen Menschen unter Hunger und Armut.

Die Welthungerhilfe kämpft, vor allem in ländlichen Regionen, für nachhaltige Ernährungssicherheit. Dies schließt die Förderung standortgerechter Landwirtschaft, Zugang zu sauberem Trinkwasser sowie die Verbesserung von Gesundheit und Bildung ein.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit durch die Zuweisung von Geldauflagen.

Ansprechpartnerin für Geldauflagen:
Deutsche Welthungerhilfe e.V.
Marlies Bois
Friedrich-Ebert-Straße 1
53173 Bonn

Tel. +49 (0)228 2288-254
Fax +49 (0)228 2288-280
marlies.bois@welthungerhilfe.de

Das DZI Spenden-Siegel bescheinigt der Welthungerhilfe seit 1992 den effizienten und verantwortungsvollen Umgang mit den ihr anvertrauten Mitteln.

Konto für Geldauflagen: Postbank Köln
IBAN DE30 3701 0050 0003 3225 08
BIC PBNKDEFF

Deutsche Welthungerhilfe e. V., Friedrich-Ebert-Straße 1, 53173 Bonn
Tel. +49 (0)228 2288-0, Fax +49 (0)228 2288-333, www.welthungerhilfe.de

Fotos: Karin Desmarowitz, Welthungerhilfe Druck: 100% Recyclingpapier

welt hunger hilfe

Die Hoffnung wächst mit dem Kakao

Willys Kampf gegen Hunger und Natur

Unter seinem großen schwarzen Hut hat sich die feuchte Hitze des Nachmittags gesammelt. Willy Sanchez (35) ergreift die Kopfbedeckung und fächert sich frische Luft zu. Sein Blick fällt auf die bis zum Rand gefüllte Schubkarre neben sich – was er sieht, macht ihm Hoffnung. Das war nicht immer so.

Willy Sanchez lebt in einer der ärmsten Regionen des peruanischen Amazonas-Tieflandes. Im Dorf Shiringamazu wohnt er mit seiner Frau Sandra (32) und der 11-jährigen Tochter Erin in einer einfachen Hütte mit Wellblechdach. Die Familie hat schwere Zeiten durchlebt. Trotz harter Arbeit in der Vieh- und Landwirtschaft reichte das Einkommen selten aus. Dürre, Tierkrankheiten und Preisverfall brachten große Verluste mit sich. „In einem Jahr sind mir eine Kuh und zwölf Kälber gestorben“, erinnert sich Willy.

Vor einigen Jahren wagte Willy einen mutigen Neubeginn. Er wollte sich im Kakaoanbau versuchen, von dem er viel Gutes gehört hatte. Aber seine Bemühungen waren zunächst ohne Erfolg. Ihm fehlte das nötige Wissen: „Beim ersten Mal habe ich den Samen einfach wie beim Mais in die Erde gestreut. Nichts passierte.“ Dann versuchte er es mit Setzlingen. Alle Pflanzen gingen ein – sein Glaube an den Kakao war trotzdem ungebrochen.

Willy Sanchez bekommt Tipps zum Kakaoanbau: Luis Bravo (rechts) ist Mitarbeiter bei DESCO, einer Partner-Organisation der Welthungerhilfe.

Familie Sanchez ist dankbar für die tägliche Mahlzeit.

Sandra öffnet die Früchte und legt die Bohnen zum Trocknen aus.

Aktiv helfen

Unsere Projekte leisten Hilfe zur Selbsthilfe. Durch die Zuweisung von Geldauflagen unterstützen Sie langfristig und nachhaltig unsere Arbeit vor Ort.

- **Für 575 Euro: 25 Kleinbauern erhalten Werkzeuge für die Kakaoernte.**
- **Für 1.470 Euro: ein Jahr Schulung für zwölf Kleinbauerngruppen.**
- **Für 2.040 Euro: biologischer Dünger für zwei Kooperativen.**

„Der Kakao ist eine echte Chance!“

Mit der Welthungerhilfe kommt der Wendepunkt für Willy. Er erhält das erforderliche Startkapital und wird von den Mitarbeitern der Welthungerhilfe im Kakaoanbau geschult: „Erst jetzt lerne ich, wie man Kakao richtig anbaut und pflegt“, erzählt Willy begeistert. Ausgestattet mit guten Werkzeugen geht Willy auf das Kakaofeld, wo Luis Bravo bereits auf ihn wartet. Luis ist Mitarbeiter bei DESCO, einer Partner-Organisation der Welthungerhilfe.

Der Landwirt kommt einmal im Monat zum Erfahrungsaustausch, um wichtige Tipps für den Kakaoanbau zu geben. Die Kleinbauern sind jetzt in Kooperativen organisiert. Dadurch ist auch die Vermarktung der Ernte einfacher geworden. Darüber freut sich Willy besonders: „Früher mussten wir an betrügerische Zwischenhändler verkaufen – gemeinsam erzielen wir heute den dreifachen Preis.“ Endlich bleibt genug von den Ernteerträgen über – der tägliche Überlebenskampf hat ein Ende.

Sandra, Willys Frau, teilt nach der Ernte die Früchte mit einem großen Messer und löst die Bohnen aus der Frucht. „Kakao ist mit dem richtigen Wissen einfach anzubauen und zu verarbeiten“, erzählt Sandra, „dadurch ist das Leben nicht mehr so hart und entbehrungsreich wie früher.“ Beim Anblick der Ernte sagt sie lächelnd: „Mit dem Kakao haben wir eine echte Chance!“